

## Die Übergabe der Sache an eine Schiedskommission

Volkspolizei-Kreisamt

H...

— Abteilung K —

Tgb.-Nr./76

H ..., den 10. 4. 1976

Schiedskommission

des Wohnbereiches 26

H...

...

### Übergabeverfügung

Am 2. April 1976 wurde gegen die Hausfrau

Hanna O..., geb. Sch ...

geb. am 26. Juni 1945 in H ...

wohnhaft in H..Marktstr. 11

ein Ermittlungsverfahren wegen Betruges in zwei Fällen zum Nachteil persönlichen Eigentums (Vergehen nach §§ 178, 180, 63 Abs. 2 StGB) eingeleitet. Die Sache wird am 10. April 1976 an die Schiedskommission übergeben, weil die nach § 58 StPO notwendigen Voraussetzungen der Übergabe an ein gesellschaftliches Gericht vorliegen.

### Wesentliches Ermittlungsergebnis

Der Ehemann der Beschuldigten war bis Ende des Jahres 1975 im VEB Braunkohlentagebau B... tätig. Dort erhielt er jährlich 40 Zentner Deputatkohle. Die ihm zuletzt im Sommer 1975 gelieferten Deputatkohlen waren im Verlauf des Winters bis auf einen Rest von mehreren Zentnern im eigenen Haushalt verbraucht worden. Mit der Lieferung weiterer Deputatkohlen war nicht zu rechnen, weil er seit Januar 1976 als Kraftfahrer in der Konsumgenossenschaft in H... arbeitete.

Schon längere Zeit hatte sich Frau O... eine elektrische Waschmaschine Marke PEREX gewünscht, die sie auf Teilzahlung kaufen wollte. Als Anzahlung auf den Preis von 750 Mark waren 150 Mark notwendig. Mit ihrem Ehemann hatte sie im Herbst 1975 besprochen, daß sie monatlich 30 Mark dafür sparen wollten. Noch im Februar 1976 hatte sie ihm gesagt, es lägen 120 Mark bereit. Tatsächlich hatte Frau O... jedoch diese Rücklage mehrfach angegriffen und aufgebraucht. Sie wagte es jedoch nicht, ihrem Mann die Wahrheit zu sagen.

Anfang März 1976 besuchte sie nacheinander zwei ihrer ehemaligen Arbeitskolleginnen in deren Wohnungen. Frau O... brachte jeweils das Gespräch darauf, daß der Winter in diesem Jahr doch sehr lange andauert (immerhin sei es schon März) und die Kohlevorräte kaum ausreichen. Sie erzählte, daß ihr Ehemann glücklicherweise in B... tätig sei und in Kürze als Deputat 60 Zentner Kohlen bekäme, die sie aber gar nicht benötige. Darum würden sie diese Kohlen unter dem Einzelhandelspreis an andere Bürger abgeben.